

Tagungsleitung: Pfarrer Matthias Mißfeldt (Vorsitzender Konvent EKvW)

Tagungssekretariat: Pfr. Stephan Happel Telefon 0234/2994210; während der Tagung 0234/2990 Telefax 0234/2994219; eMail: stephan.happel@kk-bochum.de

Anmeldung mit beiliegender Anmeldung an Pfr. Stephan Happel, KK Bochum-Langendreer, In der Schornau 23-25, D-44892 Bochum bis zum **31.01.06**. Eine schriftliche Bestätigung erfolgt nicht. Die Anmeldung ist nur mit zeitgleicher Überweisung auf das Konto des Konvents, **Nr. 2000043020 bei der KD-Bank Münster, BLZ 350 601 90** möglich.

Tagungskosten: € 15,00-

Abmeldung: Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Wenn Sie sich nach Ablauf der Anmeldefrist abmelden, müssen wir Ihnen leider einen Ausgleichsbetrag in Höhe der Tagungskosten von € **15,00-** berechnen.

Tagungsort: Knappschafts Krankenhaus Bochum-Langendreer, In der Schornau 23-25, D-44892 Bochum
Telefonzentrale: (+49) 0234/299-0
<http://www.kk-bochum.de/>

Autobahnen A45 / A43

A 44 Autobahnabfahrt Bochum-Langendreer/Witten-Zentrum in Richtung Bochum-Langendreer abbiegen, dann Ausschilderung folgen.

Straßenzufahrten

Aus Richtung Witten und Castrop-Rauxel die B 235, aus Richtung Bochum Universitätsstraße und Wittener Straße (B 266) bis Bochum-Langendreer, dann Ausschilderung folgen.

Öffentliche Verkehrsmittel

Mit der S-Bahn S1/S21

Düsseldorf - Duisburg - Mülheim a. d. Ruhr - Essen - Bochum - Bochum-Langendreer.
Dortmund - Bochum-Langendreer

Anschluß ab S-Bahnhaltestelle Bochum-Langendreer:

Bus-Linien 345 und 378 bis Knappschafts Krankenhaus

Bus

Linie 378: Witten-Bommern - Witten Rathaus - Bochum-Langendreer - bis Haltestelle Knappschafts Krankenhaus.

Castrop-Rauxel - Bochum-Langendreer bis Haltestelle Knappschafts Krankenhaus.

Linie 345: Bochum-Dahlhausen - Bochum Rathaus - Bochum-Laer - Bochum-Werne - Bochum-Langendreer - bis Haltestelle Knappschafts Krankenhaus

Konvente der Krankenhauseelsorge in der Evangelischen Kirche von Westfalen und der Evangelischen Kirche im Rheinland

<http://www.ekir.de/krankenhauseelsorge/>
<http://www.krankenhauseelsorge-westfalen.de/>

Psycho – Soziale Unterstützung (PSU) im Krankenhaus bei Großschadensereignissen

Auswirkungen auf die Krankenhauseelsorge



**InfoTag am Mittwoch, den 8. Februar 2006
10.00 – 16.00 Uhr**

Tagungsort: Knappschafts Krankenhaus Bochum-Langendreer
In der Schornau 23-25
D-44892 Bochum
Telefonzentrale: (+49) 0234/299-0
<http://www.kk-bochum.de/>

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ein Großschadensereignis mit einem sogenannten Massenansturm von Verletzten (MANV) wird anders als ein kleinerer Einsatz nicht durch den unmittelbaren Transport der Verletzten ins Krankenhaus abgearbeitet. In Behandlungsplätzen werden die Verletzten zunächst gesammelt und gesichtet, um dann in die Krankenhäuser verteilt zu werden.

Erfahrungen aus Schadensereignissen haben gezeigt, dass aber nicht nur die Verletzten selber ins Krankenhaus kommen, sondern ihnen die Angehörigen folgen, etwa im Verhältnis 1:3; oft machen sich Angehörige selbständig auf die Suche nach Betroffenen und fahren Krankenhäuser ab.

Für die Fußballweltmeisterschaft werden Zahlen gefordert, die hier in Deutschland noch nie in einem echten Schadensfall aufgetreten sind: 1200 Verletzte sollen versorgt werden können.

Eine solche Zahl würde nicht nur die Einsatzkräfte vor erhebliche Probleme stellen, sondern auch die versorgenden Krankenhäuser*. Neben der medizinischen Versorgung wird der Bedarf an Psycho-Sozialer Unterstützung (PSU) in den Krankenhäusern sehr hoch sein.

Wir laden ein zu unserem InfoTag, um uns diesem Thema zu nähern und zu überlegen, in welcher Form wir in der Krankenhauseelsorge einen Beitrag zur Psycho-Sozialen Unterstützung leisten können.

Es wird darum gehen, zunächst einmal die Struktur außerhalb der Krankenhäuser wahrzunehmen, um besser zu verstehen, was im Rahmen einer sogenannten externen Schadenslage im Krankenhaus notwendig wird und wie besonders die „vierte Säule“ im Krankenhaus, die psycho-sozialen Dienste, davon betroffen sind.

Der InfoTag ist eine kleine Premiere: die beiden Konvente der EkiR und der EkvW veranstalten ihn gemeinsam. Das soll durchaus auch ein Signal sein, zusammenzurücken und Anliegen und Qualität der Krankenhauseelsorge voranzubringen.

Auf einen interessanten InfoTag freuen sich mit Ihnen

Hartmut Schloemann (Konventsvorsitzender EkiR) und Matthias Mißfeldt (Konventsvorsitzender EkvW)

* <http://www.3sat.de/3sat.php?http://www.3sat.de/nano/bstuecke/72764/index.html>

Tagungsablauf

- 1000 – 1010** Begrüßung Mißfeldt/Schindler/
Knappschaftskrankenhaus Bo.-Langendreer
- 1010 – 1040** Fw. Bochum Leiter Berufsfeuerwehr Bochum Dr.
Hagebölling MAnV/Sichtungskategorien
- 1040 – 1110** Polizei Bochum Polizeioberrat Dermund Aufgaben der
Polizei
- 1110 – 1150** Lufttransportkommando/ SAR Leitstelle Oberstleutnant
Radrich
- 1150 – 1230** DGKM* Dr. Schneppenheim, Berlin, Maßnahmen im KHS
- 1230 – 1330** Mittagspause*
- 1330 – 1400** Pfr. K-H. Schanzmann, Institut d. Feuerwehr NRW, System
PSU
- 1400 – 1430** Pfr. M. Mißfeldt, PSU im Krankenhaus
- 1430 – 1440** Raumwechsel zur Gruppenarbeit
- 1440 – 1530** Gruppenarbeit á 10 Minuten, Referenten wechseln durch die
Gruppen.
- 1530 – 1535** Raumwechsel ins Plenum
- 1535 – 1600** Schlussplenum
- 16.00** Reisesegen. Ende der Tagung

* * *

* Deutsche Gesellschaft für Katastrophenmedizin: <http://www.dgkm.org/index.php>

* Mittagessen, Kaffee, Tee, Gebäck und Kaltgetränke sind im Tagungsbeitrag inbegriffen und werden am Tagungsraum gereicht.